

Zeitschrift: Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology

Herausgeber: Swisscom

Band: 78 (2000)

Heft: 9

Rubrik: Firmen und Produkte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

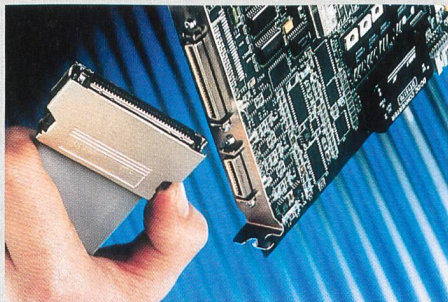
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbindungslösungen



Bei Hochfrequenzanwendungen steigen die Anforderungen an eine Verbindungsleitung zwischen zwei elektronischen Systemen ständig an. Als oberstes Gebot gilt: Grosse Datenmengen müssen sehr schnell und sicher übermittelt werden. Die 3M-Verbinder- und Kabelpalette bietet für jede Anwendung von der Nieder- bis Hochfrequenz eine ideale Lösung. Speziell in den Bereichen Telekommunikation und Instrumentation, bei medizinischen Geräten und High-End-Computern sowie in der Industrieautomation sind sehr gut abgeschirmte Hochleistungsverbindungen für grosse Datenmengen immer mehr ein Muss. Die Tendenz geht daher von herkömmlichen Produkten und Anwendungen ab 10 MHz («low frequency») hin zu komplexen «High-frequency»-Applikationen bis 3 GHz. Durch diesen Trend bekommen die Verbinder und Kabel in elektronischen Steuerungen eine zentrale Rolle. 3M bietet perfekte Verbindungen von 20 MHz bis 3 GHz, welche die wichtigsten Anforderungen an Stecker und Kabel erfüllen.

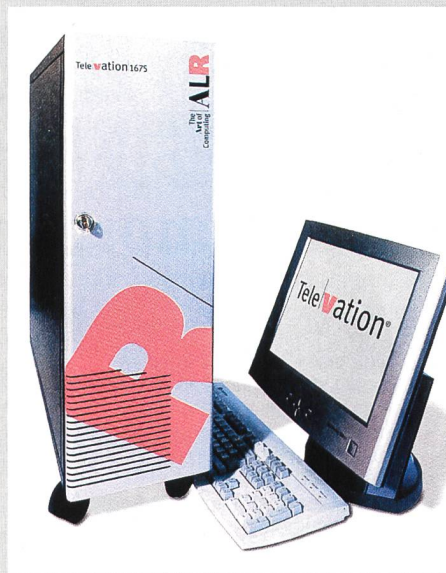
3M (Schweiz) AG
Eggstrasse 93
Postfach
CH-8803 Rüschlikon
Tel. 01 724 90 90
Fax 01 724 91 55
innovation@ch.mmm.com
Homepage: www.3m.com/ch

Telefoniezukunft

Das Computerunternehmen ALR aus Luzern bietet mit ALR TeleVation das erste standardisierte CTI-Telefoniesystem (computer telephony integration), das konsequent nach den Normen der Computer- und Softwareindustrie entwickelt worden ist. Es verbindet die neuste Technologie von Microsoft® und Intel®, mit offener Architektur und grosser Flexibilität in Bezug auf die Skalierbarkeit. ALR TeleVa-

tion integriert sich problemlos in die bestehende IT- und Telefonieinfrastruktur eines jeden Unternehmens. Die bestehenden Technologien und Apparate können weiterhin verwendet werden. Voice Over IP, Fax, E- und Voice-Mail-Technologien sowie hochstehende Callcenter-Funktionalität sind nur einige der wichtigsten Merkmale von TeleVation. TeleVation wird bedarfsgerecht installiert: Ein Server bietet Anschlusskapazität für bis zu neunzig Amtslinien und 450 Telefonapparate. Hinzu kommt, dass die Server beliebig aneinandergekoppelt werden können. Alle benötigten Funktionen können bequem über die benutzerfreundliche Windows-Bildschirmoberfläche erledigt werden. Die Funktionen Voice Mail, der einheitliche Mitteilungsdienst oder die automatische Anrufverteilung sind in der Grundausstattung inbegriffen.

ALR AG
Alpenquai 14
CH-6005 Luzern
Tel. 041 367 50 50
Fax 041 367 50 99
E-Mail: sales@alr.ch
Homepage: www.alr.ch



Chipinduktivitäten

Bourns Inc. gilt als einer der weltweit führenden Hersteller von elektronischen Bauteilen und Subsystemen. Das Unternehmen hat sein Angebot an induktiven Bauteilen um acht neue Chipinduktivitäten in SMD-Technologie erweitert. Es stehen drei Bauformen zur Auswahl: Multi-Layer-Keramik, Multi-Layer-Ferrit und die drahtgewinkelte Form. Letztere ist für be-

sonders anspruchsvolle Anwendungen konzipiert. Die neuen Induktivitäten decken den Wertebereich von 1 nH bis 1 mH ab. Sie eignen sich hervorragend zur Filterung und Signalaufbereitung in Mobiltelefonen, GPS-Empfängern, Schnurlostelefonen, drahtlosen Eingabegeräten und anderen HF-Produkten. Durch ihre geringen Abmessungen (1,0 x 0,5 mm bis 4,5 x 3,2 mm) sind diese Induktivitäten eine ideale Lösung für Anwendungen mit sehr hoher Leiterplattenpackungsdichte. Bourns bietet jetzt insgesamt vierzehn verschiedene Modelle von Chipinduktivitäten zur Auswahl, die einen weiten Bereich von Material- und Belastbarkeitsanforderungen abdecken. Gemeinsame Merkmale aller Modelle sind eine lange Lebensdauer und hohe Zuverlässigkeit. Die neuen Chipinduktivitäten werden auf Trägergurten geliefert und eignen sich dadurch bestens für automatische Bestückung.



Bourns AG
Zugerstrasse 74
CH-6430 Baar
Tel. 041 768 55 55
Fax 041 768 55 10
Homepage: www.bourns.com

Microtest

Gute Kabeltester, die als Handmessgeräte im Feld eingesetzt werden, müssen eine den Labormessgeräten vergleichbare Präzision bieten. Nur so vermögen sie auch die hochwertigen Verkabelungen der Kategorien 5/5e/6/7 sowie der Klassen D/E/F bis 300 MHz ausreichend genau zu beurteilen. Der OMNI-Scanner2 von Microtest, einem führen-

den Anbieter von Testsystemen für Netzwerkverkabelungen, wurde nun durch die ETL-Labors in Cortland, New York, in einer unabhängigen Untersuchung zertifiziert. Das Ergebnis zeigte, dass die Genauigkeit des OMNIScanner2 selbst die hohen Anforderungen der aktuellen Entwurfsstandards noch übertrifft. Damit ist dieser Tester das erste und einzige Produkt seiner Klasse, welches eine vollständige Zertifizierung von ETL erhielt. Die ETL-Zertifizierung bedeutet, dass OMNIScanner2 auch für das Graybar-VIP-Programm sowie für das Anixter-Level-Programm qualifiziert ist. Das ETL-Zertifikat ergänzt die schon früher veröffentlichte Freigabe der SGS-Laboratoden in Italien. Damit ist der OMNIScanner auch der einzige Feldtester mit zwei Zertifizierungen durch unabhängige Labors.

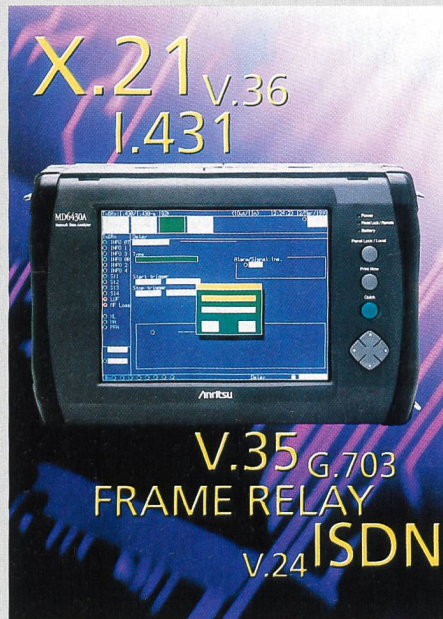


Computer Controls AG
8057 Zürich
Tel. 01 308 6666
Fax 01 308 6655
E-Mail: eng@ccontrols.ch

Network-Datenanalyser

Anritsu präsentiert mit dem Instrument MD6430A einen neuen, portablen Netzwerk-Datenanalyser für umfangreiche Messungen an Mietleitungen oder ISDN-Kommunikationsanlagen. Das Instrument MD6430A unterstützt dreizehn verschiedene Typen der von ITU-T empfohlenen Schnittstellen. Das Gerät ist ideal für Installation und Wartung von digitalen Kommunikationseinrichtungen von Low-speed-Modems bis zu High-speed-Digitalverbindungen. Die wesentlichen Messfunktionen umfassen Fehler/Alarmer, Verzögerungszeiten, Frequenz,

digitale Pegel sowie Bitmuster senden oder verfolgen. Die Leistungsfähigkeit bezüglich Fehlereigenschaften lassen sich in Übereinstimmung mit den Normempfehlungen ITU-T G.821, G.826 und M.2100 testen. Alle die für die Installations- und Wartungstests benötigten Verfahren sind in einem Gerät untergebracht: Frame-Relay-Measurement, ISDN-Signalling (Option) und Dual-Circuit-Simultaneous-Monitoring.



Gigacomp AG
Gewerbezone Lätti
CH-3053 Münchenbuchsee
Tel. 031 868 44 55
Fax 031 868 44 50
E-Mail info@gigacomp.ch

Network-Analyzer



Drei neue Datenblätter und Broschüren veröffentlicht Anritsu für die neuen Geräte der VNA-Serie «Lightning 37000C» für Messungen bis 65 GHz. Die zwölfseitige Broschüre «Lightning 37000 Family» bietet einen Überblick über die gesamte Familie der neuen Gerätegeneration. Das «Technische Datenblatt 37100C / 37200C / 37300C» informiert

auf 15 Seiten ausführlich über die Messmöglichkeiten der verschiedenen Modelle der neuen Serie und macht die Auswahl des passenden Gerätes für jede Applikation leicht. Der «Configuration Guide 37100C / 37200C / 37300C» ermöglicht einen schnellen Überblick über die Gerätespezifikationen, Systemoptionen, Kalibrierkits und Verifikationkits, Adapter und vieles mehr.

Gigacomp AG
Gewerbezone Lätti
CH-3053 Münchenbuchsee
Tel. 031 868 44 55
Fax 031 868 44 50
E-Mail info@gigacomp.ch

Audiokonferenzsystem

Das neue Audiokonferenzsystem «The Voice» von Suprag garantiert einen überdurchschnittlichen Sound für Besprechungen im Telekonferenzverfahren. Es steigert die Produktivität und ermöglicht Einsparungen im Bereich der Reisekosten, indem Besprechungen über das normale Telefonnetz abgewickelt werden können. Das Full-Duplex-(two-way-)Verfahren ergibt eine flüssige Konversation ohne gegenseitiges Ausblenden und Anschneiden und vermeidet so kostspielige Missverständnisse. Auch für das Auge wurde gesorgt. Auf dem Besprechungstisch ist nur ein einziges Kabel sichtbar, welches alle Verbindungen mit dem Netzgerät und dem Analogtelefonanschluss herstellt. Die integrierte Zifferntastatur vereinfacht den Betrieb, da Gespräche nicht mehr an eine Nebenstelle durchgestellt oder dort entgegengenommen werden müssen. Der Wählblock enthält daneben noch zusätzliche Funktionen, wie eine Stummschaltungstaste, mit deren Hilfe vertrauliche Nebengespräche möglich sind, sowie eine Rückruftaste. Das «The Voice»-System enthält drei Mikrofone und hat eine Raumabdeckung von 360°. Für anspruchsvolle Sitzungen, an der mehrere Personen beteiligt sind, bietet das System die Möglichkeit, weitere zwei Zusatzmikrofone anzuschliessen.

Suprag
Friedackerstrasse 14
CH-8062 Zürich
Tel. 01 317 20 60
Fax 01 310 20 60
E-Mail: Info@suprag.ch
Homepage: www.suprag.ch

GlobalLink

hat im Rahmen eines Management-Buy-outs die Aufgaben von Swisscom Media-Link übernommen. GlobalLink plant und realisiert die Übertragung von Audio- und Videosignalen vom Ort des Geschehens bis zum Bestimmungsort via Richtfunk- oder Satellitenverbindungen. GlobalLink versteht sich als Drehscheibe für Bildinteressierte und strebt mit einer Verfügbarkeit von mehr als 98% nach bestmöglicher Qualität. Als selbstständiger, flexibler Partner will GlobalLink seinen Kunden alles aus einer Hand rund um die Direktübertragung von Bild und Ton liefern. Das Unternehmen betätigt sich in den Geschäftsfeldern temporärer Richtfunk, Wellenbau, Events und News. Mit seiner Strategie zielt GlobalLink auf den Ausbau des Geschäfts mit Veranstaltungen und auf eine ausgedehntere Tätigkeit in Europa. Zahlreiche neue Angebote sind geplant, darunter Einsätze im Ausland, Einsätze in Zusammenarbeit mit Militär, Führungsstäben der Kantone und der Polizei, Live-News aus Grossstädten sowie Internetanspeisung. Zu den Kunden im In- und Ausland gehören insbesondere öffentlich-rechtliche Anstalten verschiedene Fernsehgesellschaften, die Nachrichtenagentur Reuters sowie verschiedene Produzenten. In Zukunft gehören auch Verbände, Internetprovider sowie Bund, Kantone und das Militär zur Zielkundschaft von GlobalLink AG.

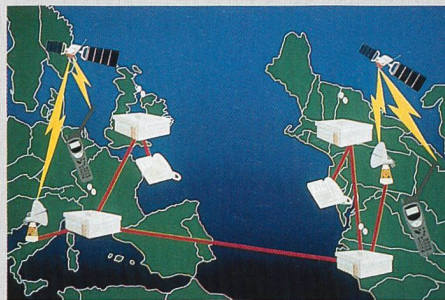


GlobalLink AG
Zentweg 9
CH-3006 Bern
Tel. 031 342 96 64
Fax 031 342 62 41
E-Mail: duri.mathieu@globalink.ch

Satellitenservice

Der Abschluss eines Local-Service-Provider-Vertrags zwischen Telia Mobile und Globalstar Northern Europe (GNE) ermöglicht in Schweden den mobilen Sprach- und Datenverkehr über das GSM-Netz hinaus. Elsam, einer der

führenden strategischen Partner des Globalstarprojekts, bietet den Globalstarsatellitenservice in der Schweiz und weiteren 26 europäischen Ländern an. Kunden von Swisscom und diAx profitieren ab September 2000 davon. Mit ihrem Angebot bietet Globalstar insbesondere für Reisende in abgelegenen Teilen der Welt einen Mehrwert im Bereich der mobilen Kommunikation. Zu den Vorzügen des Globalstarservices gehört, dass die Kunden ihre bisherige GSM-Nummer beibehalten können. Neben den heutigen Möglichkeiten von GSM wie Sprachverkehr, SMS, Voicemail und Roaming will Globalstar in naher Zukunft zusätzliche Dienstleistungen wie Fax- und Datenübermittlung anbieten. Der mobile Datenverkehr in abgelegenen Gebieten ist besonders für Noteinsätze, Hilfs- und Bergungsdienste und Flottenmanagement sowie für Regierungs- und Militärpersonen von grosser Bedeutung.



Astrid Keller
Wirz Public Relations AG
Postfach, CH-8045 Zürich
Tel. 01 457 55 10, Fax 01 457 55 57
E-Mail: a.keller@wirzpr.ch
www.globalstar.com

Digitalkamera

Der leistungsfähige 3,3-Megapixel-Sensor der DC4800 Zoom-Digital-Camera von Kodak sorgt für eine hohe Bildauflösung von 31 Mio. Pixel. Neben der hohen Bildqualität zeichnet sich die DC4800 durch ein Dreifach-Weitwinkel-Zoom-Objektiv, durch kreative Filterfunktionen sowie umfangreiche manuelle Einstellmöglichkeiten aus. So kann zwischen drei Blendeneinstellungen und drei Lichtempfindlichkeiten ausgewählt werden. Zudem kann man Serienbilder machen, eine manuelle Belichtungskorrektur durchführen sowie den Makromodus und die Möglichkeit der Langzeitbelichtung nutzen. Damit wird die DC4800 Zoom Digital Camera hohen fotografischen Ansprüchen gerecht, auch bei un-

terschiedlichsten Lichtverhältnissen und Aufnahmesituationen. Gespeichert werden die Bilder auf einer Compactflash-Speicherkarte im JPEG- oder unkomprimiert im TIFF-Format. Der Datenaustausch mit dem PC oder dem Mac kann über die schnelle USB-Schnittstelle erfolgen. Die mitgelieferte Übertragungssoftware bietet eine Plug-n-play-Verbindung zum PC oder Mac. Sie ermöglicht es, dass die Digitalbilder direkt in die Softwareapplikationen eingebunden werden können.



Kodak AG
D-70323 Stuttgart
Tel. +49 711 406-2813/2263
Fax +49 711 406-2514
Tel. 01 838 53 51 (Hotline Schweiz)
Homepage: www.kodak.de

Sicherheitslösungen

Wenn der Computer von verschiedenen Personen benutzt wird oder auf dem Laptop wertvolle Informationen gespeichert sind, dann deckt «Panda Security» die Sicherheitsbedürfnisse des privaten und des professionellen Anwenders ab. Konkret wird der Zugang zu Informationen (z.B. Internetkonten oder private Buchführung), die der Benutzer auf der Festplatte gespeichert hat, verhindert und die Blockierung der Kommunikationsschnittstellen von Laptops ermöglicht. Aufgrund des Hilfsprogramms für Zugangskontrolle, Zugangsregistrierung und Datenchiffrierung kann kontrolliert werden, wer zu welchem Zeitpunkt Zugriff auf dem Computer hat und welche Operationen vorgenommen wurden. «Panda Security» ermöglicht eine Internet-Nutzungsbeschränkung bestimmter Kommandos (FTP, Telnet usw.) und blockiert den Zugang zu gewissen Webseiten. Der Gebrauch des Computers kann auf bestimmte Personen beschränkt werden. «Panda Security» ermöglicht es, die Installation uner-

wünschter Software sowie den Zugang zu bestehenden Konfigurationen und unerlaubten Operationen zu verhindern, E-Mail-Nachrichten oder sogar den Inhalt der Festplatte zu chiffrieren. «Panda Security» ist für Windows 95/98.



Sotec Software SA
Route Champ-Colin, 10, CH-Nyon
Tel. 0878 800 680, Fax 0878 800 962
E-Mail: info@sotec.ch
Homepage: www.sotec.ch

iHUB ISDN-HUB



In mittleren Verwaltungs- und Geschäftshäusern kommt es manchmal vor, dass mehr als zwei Endgeräte in unterschiedlichen Stockwerken an einem S-Bus hängen. Bis anhin gab es dafür keine technisch ausgereifte Lösung. Mit dem ISDN-iHUB (vier oder acht Ports) können vier oder acht vollständig getrennte ISDN-Busse aufgebaut werden. An jedes dieser Segmente können mehrere Endgeräte angeschlossen werden, ohne dass bei einem Störfall die übrigen beeinflusst werden. Ein Port des ISDN-iHUBs kann vom NT 1 her notgespeist werden. Die Lösung eignet sich auch für den Einsatz hinter TVAs mit So-Ports. Da weiterhin nur zwei Endgeräte gleichzeitig kommunizieren können, kommen vor allem Lösungsvarianten zum Zuge, bei denen der Datenverkehr mehrheitlich abgehend erzeugt wird und auf eine Belegtsignalisation verzichtet werden kann. Durch diesen innovativen Lösungsansatz können So-Ports von TVAs oder NT-1-Anschlüsse verringert werden.

PhoneGuard



Nicht überall sind Handys erwünscht. In gewissen Umfeldern wie Flugzeugen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, Spitälern, bei Konferenzen, in Kirchen, Gefängnissen und Schulen stören diese. Selbst bei vertraulichen Konferenzen sind Handys oft unerwünscht. Mit dem 130 g schweren Taschenempfänger PhoneGuard können Handys, je nach einstellbarer Meldeschwelle (1 bis 50 V/m), wahlweise mit Lichtzeichen oder einem Signalton geortet werden. PhoneGuard arbeitet frequenzselektiv (820 bis 915 und 1685 bis 1785 MHz). Die eingebaute 9-V-Batterie erlaubt rund zwanzig Stunden Dauerbetrieb, bevor eine blinkenden LED einen Austausch anzeigt. Stationäre Handyerkennungssysteme mit Ereigniszählern sind ebenfalls erhältlich.

iState

Nicht jeder Telekompraktiker benötigt gleich ein ISDN-Protokollmessgerät, um einen ISDN-Basisanschluss zu überprüfen. Wichtig ist, dass mit relativ einfachen Mitteln geprüft werden kann, ob die physikalischen Eigenschaften des Basisanschlusses funktionieren. Mit dem iState-ISDN-Tester kann die Belegung der beiden B-Kanäle und die Aktivität des D-Kanals via LEDs angezeigt werden. Der Auf- und Abbau der Verbindung kann mit Info S1 bis S4 dargestellt werden. Neben der überlagerten Signalspannung von 0,775 V wird ein Dreher im Paar (3-6) erkannt. Die Seite TE (Endgerät) und NT (Netzabschluss) wird separat erfasst. Neben den ISDN-spezifischen Funktionen kann auch die S-Bus und Abverdrahtung auf einer separaten Buchse getestet werden. Der preisgünstige Minitestler stellt somit ein Basiswerkzeug dar, dass in einem Etui mit Bedienungsanleitung in deutscher Sprache geliefert wird.

Furrer Telecommunications GmbH
Sandgrube
CH-8625 Gossau
Tel. 01 935 18 70
Fax 01 935 19 72
www.furrertele.ch

Rote LED bekommt Mikrokugellinse

Rote Leuchtdioden sind noch immer die preiswertesten monochromatischen Bauelemente. Sie werden in Konsumgeräten, aber auch professionell in Lichtschranken, zur optischen Nachrichtenübertragung oder zur Vermessung eingesetzt. Dafür aber braucht man einen fokussierten Lichtstrahl, den man üblicherweise mit einer Linse auf dem Austrittsfenster des Gehäuses erzeugt. Die optische Bündelung ist aber wenig befriedigend; sie lässt sich auch durch eine zweite nachgeschaltete Linse nicht verbessern. Hamamatsu hat jetzt das Übel buchstäblich an der Wurzel gepackt: Die Kugellinse sitzt direkt auf dem LED-Chip. So erhält man eine recht schmale Emissionskeule, weil man die Streuung besser in den Griff bekommt.

Hamamatsu Photonics K.K.
325-6, Sunayama-cho
Hamamatsu-shi
Shizuoka 430
Japan
Tel. +81-534-52 2141
Fax +81-534-52 2139

Mobilfunktelefone überflügeln in Japan Festnetztelefone

Anfang April 2000 war es so weit: Erstmals in der Geschichte wurden in Japan mehr Mobilfunknutzer (56,7 Mio.) als Festnetznutzer (56,0 Mio) registriert. Das berichtete die «Dempa Shimbu» auf ihrer Titelseite. Bis zum Ende des Jahres 2003 rechnet man in Japan mit einem Anstieg der Mobilfunktelefone auf mehr als 80 Mio.

Abstandsradar geht in Japan in Produktion

Fujitsu und die Fujitsu Labs haben ein preiswertes Abstandsradar für Autos entwickelt, das bei 76 GHz arbeitet und etwa 10x10x10 cm³ gross ist. Es leuchtet eine Entfernung von 120 m aus und wird unter 500 US-\$ kosten. Muster werden an Autohersteller bereits ausgeliefert.

Fujitsu Limited
Marunouchi Center Building
6-1 Marunouchi 1-Chome
Chiyoda-ku
Tokyo 100, Japan
Tel. +81-3-3216 3211
Fax +81-3-3213 7174